Objekt:	Dionysos, Gott des Weines
Museum:	Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen-kulturgeschichte@hannover-stadt.de
Sammlung:	Antike Kulturen
Inventarnummer:	1925.232

Beschreibung

Eine enge Verbindung von Weingenuss und Symposionskränzen, besonders denen aus Efeu, stellten die Griechen mit Dionysos her. Er galt als Erfinder des Weines und Stifter des Efeukranzes, der Kühlung versprach und die Folgen zu großen Weinkonsums milderte: „Er [der Efeu] verwirrt den Sinn, reinigt aber, zu reichlich getrunken, den Kopf […]“ (Plin. nat. 24, 75). (AVS)

Ausführliche Beschreibung

Reliefkopf des Weingottes Dionysos, geschmückt mit Stirnband und einem Kranz aus Efeublättern und -blüten. Zwischen den hochgekämmten Haarsträhnen, von den Blüten fast verdeckt, zwei kleine Hörner. Der leicht geöffnete Mund entblößt die obere Zahnreihe. Ruhig gezogene Augenbrauen. – Kopf ist Modell für einen Bildhauer.
Eine große Anzahl ähnlicher Stücke aus Memphis befinden sich heute im Roemer- und Pelizaeus-Museum in Hildesheim

Grunddaten

Material/Technik:	Gipsstuck
Maße:	Höhe: 20 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	250-200 v. Chr.
	wer	
	wo	Memphis (Ägypten)
[Zeitbezug]	wann	400-1 v. Chr.

	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Dionysos (Gott)
	wo	

Schlagworte

- Gott
- Hellenistische Epoche
- Skulptur

Literatur

- Eidam, Hardy - Grotkamp-Schepers, Barbara u.a. (Hrsg.) (2008): Zu Gast. 4000 Jahre Gastgewerbe. Hannover, 183 Nr. 4-11
- Liepmann, Ursula (1975): Griechische Terrakotten, Bronzen, Skulpturen. Hannover, 32; 130-131 Nr. St 1
- Reinsberg, Carola (1980): Studien zur hellenistischen Toreutik. Die antiken Gipsabgüsse aus Memphis (Hildesheimer ägyptologische Beiträge, 9). Hildesheim, 101ff. Anm. 364; 285 Abb. 68